



Auch Eric Stellenmacher schaut auf eine lange Berufsfindungsphase zurück. Er erzählt von seinem Studium in Osnabrück und Bremen und der Suche nach seiner „Professionalisierung“, die er in einer sozialen Tätigkeit als Leiter des Präventionsbüros Wilhelmshaven gefunden hat.

Lenard Wilms schwärmt anschließend von seinem dualen Studium an der Jade Hochschule und der betrieblichen Ausbildung beim Unternehmen Deharde in Varel. „Ich war am Gymnasium kein Überflieger in Mathe, trotzdem ist das Studium des Maschinenbauers für mich durchaus machbar“, begegnet er den Fragen der Schüler. Die Verbindung von Studium und Ausbildung zum Werkzeugmechaniker macht ihm einfach Spaß, was er in einem kleinen Video dokumentiert.

Raphael Jurke ist Jade Lotse an der Jade Hochschule und wirbt in dieser Funktion für den Studiengang Kommunikations- und Informationstechnik. Er hat sich auf Roboterprogrammierung spezialisiert und schreibt derzeit an seiner Masterarbeit. Die Anforderungen an sein Studium beschreibt er als machbar, aber nicht ganz stressfrei. Die Praxisorientierung der Hochschule kommt seiner Art, die Dinge zu verstehen, sehr entgegen. Nach dem Abitur und dem Grundwehrdienst hatte er sich zunächst an der Technischen Universität in Hamburg eingeschrieben, aber er fühlte sich vom zu theoretisch strukturierten Studium überfordert.

Zuletzt stellt sich Miriam Imhausen vor. Sie ist ebenfalls Jade-Lotsin und empfiehlt den Schülern, das Angebot „Gast für einen Tag“ einmal auszuprobieren. Man begleitet für einen Tag eine Studentin oder einen Studenten und kann einen Studiengang und zudem noch verschiedene Einrichtungen der Hochschule kennenlernen. Die Jade-Lotsin macht ihren Bachelor im Fachbereich Medienwirtschaft und Journalismus. Die Entscheidung, in Wilhelmshaven zu studieren, hat sie nicht bereut. „Das Studium ist für mich ohne Frustrationen verlaufen. Ich habe sogar bei der Wilhelmshavener Zeitung arbeiten können und damit viel Erfahrung gesammelt“, erzählt sie den Schülern.

---